



Kirchliche Mitteilungen

Pfr. Gerhard Voßhage Tel.: 226 Fax: 998976
 Pastoralkoord. Rainer Axmann Tel. 9059734
 Frau Mechthild Hermeling, Pfarrbüro Tel.: 226 Fax: 998976
 Pastor Paul Berbers Tel.: 0152-28925069
 Diakon Johannes Telkmann Tel.: 05908-934048
 Gem.-Ref. Rita Rickelmann-Klüsener Tel.: 05908 - 934039
 Gem.-Ref. Ann-Kathrin Hoffmann Tel.: 9988363
 Pfr. i.R. Franz Groteschulte Tel.: 998698
 Pfr. i.R. Hermann-Josef Wessendorf Tel.: 998289

Bürozeiten Pfarrbüro
 Mo 14.30 - 18.00 Uhr
 Di 8.00 - 12.00 Uhr
 Mi 8.00 - 12.00 Uhr und
 14.30 - 18.00 Uhr

Homepage:
www.st-johannes-wietmarschen.de
 E-Mail:
st.johannes-wietmarschen@bistum-osnabrueck.de

30/2017

25. Sonntag im Jahreskreis

24.09.2017

Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft

	St. Johannes Ap. Wietmarschen	St. Antonius Abt Lohne
Samstag, 23.09. <i>Hl. Pius v. Petrelcina (Padre Pio)</i>	12.00 Angelusgebet – Marienkapelle Keine Beichtgelegenheit 15.30 Dankamt anl. der Silberhochzeit der Eheleute Martin Hütten und Martina Meyer zum Alten Borgloh-Hütten	10.30 Beerdigung des Verstorbenen Johannes Klefing, anschließend Requiem in der Pfarrkirche 17.00 Beichtgelegenheit 18.00 Vorabendmesse – 2. Firmblock
Sonntag, 24.09. 25. Sonntag im Jahreskreis	9.30 Hl. Messe - Matthiasstift 10.30 Hochamt – gleichzeitig Kinderkirche im Äbtissinnenhaus L.: Nüße (Germer/Lohmann) Caritassonntag 6-W-M Euphemia Jeckering 11.30 Tauffeier 12.00 Angelusgebet - Marienkapelle 18.00 Dekanatsmesse in St. Augustinus	9.00 Hochamt mitgestaltet von der kfd 15.00 Gottesdienst der Firmgruppe Schulte, Korte
Montag, 25.09. <i>Hl. Nikolaus von Flüe</i>	10.00 Hl. Messe - Matthiasstift 12.00 Angelusgebet - Marienkapelle	8.30 Rosenkranzgebet
Dienstag, 26.09. <i>Hl. Kosmas, Hl. Damian</i> Allg. Kirchweihtag	10.00 Hl. Messe - Matthiasstift 12.00 Angelusgebet - Marienkapelle	8.30 Rosenkranzgebet 9.00 Hl. Messe
Mittwoch, 27.09. <i>Hl. Vinzenz v. Paul</i>	8.30 Frauenmesse - vor der Hl. Messe beten wir den Rosenkranz (Bramkamp) 12.00 Angelusgebet – Marienkapelle	19.00 Eucharistische Anbetung 19.30 Abendmesse
Donnerstag, 28.09. <i>Hl. Lioba</i> <i>Hl. Wenzel</i> <i>Hl. Lorenzo Ruiz u. Gef.</i>	12.00 Angelusgebet - Marienkapelle 19.00 Beichtgelegenheit 19.30 Abendmesse – mitgestaltet von der kfd-Gruppe 19	10.15 Wortgottesdienst – Matthias Haus 18.00 Gottesdienst der Firmgruppe C. Kotte, M. Kotte an der Josefskapelle in Südlohne
Freitag, 29.09. <i>Hl. Michael, Hl. Gabriel,</i> <i>Hl. Rafael – Erzengel</i>	10.00 Hl. Messe - Matthiasstift 12.00 Angelusgebet - Marienkapelle	8.30 Hl. Messe
Samstag, 30.09. <i>Hl. Hieronymus</i>	12.00 Angelusgebet – Marienkapelle 15.00 Beichtgelegenheit 16.00 Erntedankgottesdienst mit Aufnahme der neuen KLJB-Mitglieder – mitgestaltet von der Landjugend und dem Jugendchor 2. Firmblock (Bruns/Stemann)	17.00 Beichtgelegenheit 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 01.10. 26. Sonntag im Jahreskreis Erntedank	9.30 Hl. Messe - Matthiasstift 10.30 Hochamt – mitgestaltet vom Kirchenchor L.: Germer (Germer/Lohmann) Kollekte für die Gemeinde 12.00 Angelusgebet – Marienkapelle 17.00 Andacht zu Beginn des Rosenkranzmonats 18.00 Dekanatsmesse in St. Augustinus	9.00 Hochamt 15.00 ökumenische Erntedankandacht im Heimathaus
---	---	--

Liebe Leserinnen und Leser!

Kennen Sie folgende Situation? „Das ist ungerecht! Stefan hat viel mehr bekommen als ich!“ Mats, der jüngere Bruder von Stefan, mokiert sich, dass Stefan von seiner Mutter mehr Erdbeeren bekommen hat als er. - Was ist gerecht?? - Ist es wirklich gerecht, wenn alle die gleiche Menge erhalten?? Was gerecht ist, beschäftigt uns auf vielen Ebenen: ob beruflich – schulisch - gesellschaftlich und auch privat.

Denn selbst bei vordergründiger Gerechtigkeit - jeder Schüler erhält bei 10 Fehlern die gleiche Zensur – ist es persönlich unter Umständen ungerecht. Der eine musste die doppelte Zeit lernen als der andere, und ein dritter musste ständig aufgefordert werden, weil er von sich aus keinen Ehrgeiz zum Lernen hat.

Im Sonntagsevangelium hören wir von Jesus, dass Gott sich gar nicht erst um unsere Form von Gerechtigkeit bemüht. In diesem Gleichnis bekommt jeder so viel, dass er leben kann. Und das kann bei dem einen eine größere Portion „Erdbeeren“, sprich Liebe und Zuwendung sein, als bei dem anderen.

Die meisten von Ihnen sind Eltern und deshalb können Sie das Gleichnis von Jesus wohl gut nachvollziehen. Ein Kind braucht einfach mehr oder etwas Anderes, um gut ins Leben zu kommen, als das andere.

Im kleinen privaten Rahmen mag den Eltern das jeweils gelingen, dass es „gerecht“ zugeht. Und im großen Rahmen? Beruf – Gesundheit – ärztliche Versorgung – Schule – Armut – Reichtum – Lebensdauer...

Wir sehen und erleben große Ungerechtigkeit.

„Gott hat keine Hände, keinen Mund, keine Füße, als euch, damit heute seine Arbeit getan wird.“

Als große Gemeinschaft der Christen, die erkannt hat, gerecht ist nur das, was alle leben lässt, müssen wir noch ganz viel tun.

Bis dahin kommt immer wieder die Frage auf, warum ist Gott scheinbar ungerecht??

Darauf gibt Jesus im Evangelium keine Antwort. Allerdings gibt er uns einen wichtigen Hinweis: Jeder bekommt genug. Kann es sein, dass es uns manchmal schwer fällt, die „Erdbeeren“ zu sehen, die er uns bereithält. Für Sonntag wünsche ich Ihnen etwas Zeit, um sich an den Dingen zu freuen, die Sie gut leben lassen.

Ihre

Rita Rickelmann-Klüsener

Rita Rickelmann- Klüsener

Messdienerplan vom 23.09. bis 01.10.2017

So. 24.09., 10.30: B. Schürmann, E. Schulten, J. Kuper, K. Röcker, K. Hütten.

So. 24.09., 11.30: A. Bramkamp, L. Osterkamp.

Do. 28.09., 19.30: L. Wübbels, L. Thole, E. Albers, J. Havermann.

Sa. 30.09., 16.00: T. Wübbels, D. Berling, M. Hackmann, M. Timmers.

So. 01.10., 10.30: L. Wilkens, G.-M. Keuter, M. Lügering, P. Schürmann.

Wir bitten die Messdiener/innen, die an den eingeteilten Terminen verhindert sind, sich um Ersatz zu kümmern. Vielen Dank.

Kollektenergebnis

Die Kollekte am Sonntag, den 17.09. für die Telefonseelsorge erbrachte 250,33 €. Herzlichen Dank!



Wir gratulieren

Frau Hedwig Schwitalla, Lingener Str. 16, zum 92. Geburtstag am 24.09.2017.

Frau Agnes Weiß, Heidberg 3, zum 79. Geburtstag am 25.09.2017.

Frau Maria Bruns, Dalumer Allee 9, zum 94. Geburtstag am 26.09.2017.

Herr Hermann Rehring, Lohnerbrucher Str. 3, zum 82. Geburtstag am 26.09.2017.

Frau Erna Bollmer, Nordkampstr. 2, zum 78. Geburtstag am 26.09.2017.

Herr Heinrich Klüsener, Hermannstr. 7, zum 82. Geburtstag am 27.09.2017.

Herr Alfons Gravelmann, Beethovenring 6, zum 74. Geburtstag am 27.09.2017.

Herr Franz Hangbers, Zur Schanze 1, zum 89. Geburtstag am 28.09.2017.

Frau Elisabeth Wübben, Pferdebahn 3, zum 76. Geburtstag am 28.09.2017.

Zur Silberhochzeit am 23.09.2017:

Herr Martin Hütten und Frau Martina Meyer zum Alten Borgloh-Hütten, In der Bauernschaft 18, Wietmarschen.



Taufeier

Am Sonntag, den 24.09. wird durch das Sakrament der Taufe in die Kirche aufgenommen: Marita Andrea Rosen, Zum Wirkrieg 2, Wietmarschen

Tauftermine

Die nächsten Tauftermine in der **Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Johannes Apostel in Wietmarschen** sind am Sonntag, den 24.09., am Sonntag, den 22.10. und am Sonntag, den 10.12. jeweils um 11.30 Uhr und am Sonntag, den 26.11. um 11.45 Uhr.

Die nächsten Tauftermine in der **St. Antonius Abt Kirche in Lohne** sind am Sonntag, den 08.10., am Sonntag, den 12.11. und am Sonntag, den 17.12. jeweils um 10.15 Uhr. Für den Tauftermin am 08.10. in Lohne können keine Anmeldungen mehr angenommen werden.

Sprechzeiten Pastoralteam

Sicher im jeweiligen Büro erreichen können Sie im

Pfarrhaus in Wietmarschen:

Pfarrer Gerhard Voßhage	
Donnerstag, 28.09.	17.15 – 18.00 Uhr
Pastorkoordinator Axmann	
Dienstag, 26.09.	9.00 - 9.55 Uhr
und (fast) jederzeit nach Absprache	
Tel. 05925/9059734 oder Email pk.axmann@gmx.de	
Gemeindereferentin Hoffmann	
Montag, 25.09.	10.00 – 12.00 Uhr

Pfarrhaus in Lohne:

Pfarrer Gerhard Voßhage	
Dienstag, 26.09.	16.15 – 17.00 Uhr
Gemeindereferentin Rickelmann-Klüsener	
dienstags	9.00 – 10.00 Uhr
Diakon Telkmann	
Donnerstag, 28.09.	11.00 – 12.00 Uhr

Möchten Sie **Pastor Berbers** sprechen, können Sie ihn unter ☎ **0152-28 92 50 69** erreichen. Pastor Berbers nimmt von Montag, den 25.09. bis einschließlich Donnerstag, den 28.09. (vormittags) an einer Fortbildung teil.

KINDERKIRCHE

Kinderkirche ist wieder am Sonntag, den 24.09. um 10.30 Uhr. Wir beginnen im Äbtissinnenhaus. Eingeladen sind ältere Kindergartenkinder bis zur Erstkommunion. Wenn die Kinder die ersten Male nicht allein kommen mögen, können die Eltern gern dabei bleiben.

Unser Kinderkirchenteam hat sich vergrößert!

Es sind dabei: Annika Hackmann, Stefanie Hackmann, Melanie Joostberends, Stephanie Lübbers, Melanie Märsmann, Cornelia Niers, Anne Schomaker, Melanie Sentker, Claudia Verhülsdonk, Anja Wigbels.

Barbara Keuter ist am 24.09. das letzte Mal mit dabei. Herzlichen Dank für die vielen Jahre, für den großen Einsatz!!

Firmkatecheten Wietmarschen

Zur Besprechung des nächsten Firmblocks treffen wir uns wie vereinbart am Dienstag, den 26.09. um 19.30 Uhr im Äbtissinnenhaus (Raum 1).

Pilgermessen

Im Monat Oktober findet jeden Dienstag um 15.00 Uhr eine Hl. Messe in der Pfarr- und Wallfahrtskirche statt, um auch Pilgern die Möglichkeit zu geben, ihre Wallfahrt mit einer Eucharistie zu verbinden. Es wäre sehr erfreulich, wenn auch unsere Gemeindemitglieder dieses Angebot annehmen würden.

Ausstellung „Das Stift Wietmarschen und die Reformation“

Die Ausstellung „Das Stift Wietmarschen und die Reformation“ ist im Monat Oktober jeweils am Samstag, Sonntag, Dienstag und an Feiertagen in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Dekanatschöresingen der Kirchenchöre

Am Samstag, den 23.09. findet das Dekanatschöresingen 2017 in der St. Marien-Kirche, Nordhorn in der Messfeier um 17.00 Uhr statt. Die insgesamt 7 katholischen Kirchenchöre des Dekanates Grafschaft Bentheim treffen sich alle zwei Jahre zu einem gemeinsamen Singen und bilden einen großen Sängerkhor. Das Chorprogramm für dieses Chortreffen wird eigens für diesen Anlass einstudiert und ist für jeden Chor eine besondere Herausforderung. Beim diesjährigen Dekanatschöresingen werden die Chöre u. a. die *Missa brevis* in C des britischen Komponisten Robert Jones für Chor, Orgel und Bläser aufführen. Die Chöre agieren dabei auch im Wechsel mit der Gemeinde. An der Orgel begleitet Christoph Müller aus Nordhorn. Als Kantorin wirkt Iris Schmidt mit. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Regionalkantor Stephan Braun. Die geistliche Leitung übernimmt Dechant Gerhard Voßhage. Alle Interessierten sind eingeladen an dieser Messfeier teilzunehmen.

Das „Café International“ wird eingestellt

Das vom Asylkreis **„Solidarität mit Flüchtlingen“** initiierte Café International wird nicht weitergeführt. Nach gut zwei Jahren Betrieb mit Begegnung, Austausch und Gesellschaftsspielen mit Einheimischen und Geflüchteten, sowie der Möglichkeit in lockerer Atmosphäre bei Kaffee oder Tee, Kuchen und Gebäck sich kennenzulernen, hatte das **„Café International“** am **28.08.2017** **letztmalig** seine Türen im Äbtissinnenhaus geöffnet. Nach dieser guten Zeit der Begegnung und dem Abbau von Barrieren, sowohl im sprachlichen Bereich als auch im Bereich der persönlichen Begegnung, mit dem Anderen, dem „Fremden“, haben sich die Voraussetzungen für diese Möglichkeit der Begegnung zwischen Einheimischen und Geflüchteten verändert. Viele der Geflüchteten, die bei uns im Ort wohnen, leben schon seit fast zwei Jahren mit uns zusammen. Man kennt sie und sie haben mittlerweile auch viele Kontakte an den unterschiedlichsten Stellen, beim Einkaufen, bei der Tafelausgabe, in der Kita, in der Schule, als Nachbarn, im Sportverein, durch Betriebspraktika, auf dem Schützenfest, auf der Kirmes oder bei anderen Gelegenheiten zu uns gefunden. Dort wo Begegnung unter „normalen“ Bedingungen stattfinden kann, bedarf es keiner besonderen Begegnungsstätte mehr wie das **„Café International“**.

Auch wenn die Einstellung des **„Café International“** mit etwas Wehmut verbunden ist, so dürfen wir doch alle froh sein, dass die Integration von Geflüchteten in unserer Gemeinde zumindest in dem Punkt des Miteinanders in der freundlichen Begegnung gelungen ist.

Der Vorstand des Arbeitskreises **„Solidarität mit Flüchtlingen“** dankt allen von Herzen, die sich in den vergangenen zwei Jahren mit der Organisation und der Durchführung des **„Café International“** befasst haben sowie allen Besucherinnen und Besuchern, die diese Stätte der Begegnung mit Leben gefüllt haben.

Erinnern für die Zukunft

Das Bistum Osnabrück und die jüdische Gemeinde in Osnabrück bieten eine christlich-jüdische Fahrt nach Krakau für Jugendliche an. Dort habt ihr die Chance die Stadt Krakau und die Gedenkstätte Auschwitz zu besichtigen und zu erkunden.

Die Fahrt findet vom 18. bis zum 22. März statt, also wenn ihr Lust auf ein paar interessante Tage habt, meldet euch bei Ann-Kathrin ☎ 05925-9988363 oder bei Elisa ☎ 015736300431).

Für mehr Informationen schaut doch mal unter www.bistum-os.de nach.

„Fairgiss mein nicht! “ Die Filmtage

Der Arbeitskreis „**Faire Gemeinde**“ möchte auf eine Filmreihe rund um die Themen Weltenernährung und Klimaschutz aufmerksam machen.

Dazu lädt der Arbeitskreis „Eine Welt e.V. Nordhorn“ zu einer Filmreihe ein, die vom 19. bis 30. September 2017 jeweils um 19.00 Uhr im Tonstudio der Alten Weberei Nordhorn, **bei freiem Eintritt**, zu sehen ist. Gezeigt werden Filme rund um Landwirtschaft, Lebensmittelverschwendung, Klimawandel und Zukunft.

Folgende Termine sind vorgesehen:

- Sa. 23. Sept.:** Taste the waste
Di. 26. Sept.: Die Essensretter
Mi. 27. Sept.: Cowspiracy
Do. 28. Sept.: Thule Tuvalu
Fr. 29. Sept.: Le Jardin D'Ewald
Sa. 30. Sept.: Tomorrow

Liturgischer Abreißkalender 2018

Der Liturgische Abreißkalender 2018 wird wieder zum Verkauf angeboten. Mit den exakten liturgischen Angaben auf den Vorderseiten und den Besinnungstexten auf den Rückseiten dient er der Einstimmung auf den folgenden Tag; er hilft uns jeweils ein "Jahr des Heils" zu erleben. Die schönen Rückwanddarstellungen im Vierfarbendruck machen überdies den Liturgischen Kalender zu einem ansprechenden Wandschmuck und damit zu einem geeigneten Geschenk, zu einer kleinen Aufmerksamkeit für liebe Menschen, Verwandte und Freunde. Größe des Blockes: 6,5 x 10 cm; der Rückwand: 13,2 x 29,5 cm. Preis für den kompletten Kalender: 6,39 €, Block allein: 4,99 €. Bestellungen nehmen die Aus Träger des Kirchenboten oder das Pfarrbüro (zu den Bürozeiten) bis zum 10.11.2017 entgegen.

Voranzeige – Vorabendmesse

Nach der Zeitumstellung – Ende der Sommerzeit (29.10. bis Ende März 2018) wird die Vorabendmesse in unserer Pfarreiengemeinschaft Wietmarschen-Lohne am Samstag um 17.00 Uhr gefeiert. Wir bitten Sie, dies zu berücksichtigen.

Pfarrbrief

In den Herbstferien erscheint der Pfarrbrief zum 01.10. (Nr. 31) für 3 Wochen. Wir bitten Sie daher, die Messintentionen und Mitteilungen aus den Verbänden für den Zeitraum vom 30.09. bis zum 20.10. bis Dienstag, den 26.09. im Pfarrbüro abzugeben. Der Pfarrbrief Nr. 32 erscheint zu Sonntag, den 22.10.2017. Der Kirchenbote wird wöchentlich verteilt!



Bücherei Wietmarschen

Die Bücherei ist am Sonntag, den 01.10.2017 geschlossen.
Das Bücherei-Team



Puzzle-Gruppe

Der **Brotverkauf** bei Christiane Wübben findet wieder am Kirmessonntag statt. Wer selbstgebackenes Brot spenden möchte, möge sich bitte bis zum 25.09. bei Gertrud Bruns ☎ 1354 melden. Es ist immer wieder schön, dass sich viele fleißige Bäcker/innen finden und wir bedanken uns dafür ganz herzlich.



St. Antonius Lohne

Erstkommunionvorbereitung 2017/2018

Die Familien mit einem Kind im Kommunionalter haben in diesen Tagen eine Einladung zu einem ersten Elternabend bekommen. Dieser Elternabend findet am Montag, den 25.09. um 17.00 bzw. 20.00 Uhr im Pfarrzentrum statt.

Als **Dankeschön** für die Verteiler des Pfarrbriefes sind die „Blättchenausteiler“ am Samstag, den 23.09. zu einer Fahrt eingeladen. Wir starten um 9.30 Uhr (Treffpunkt ist an der Kirche) zum Freizeitpark „Schloss Dankern“ und sind gegen 17.30 Uhr zurück in Lohne. Allen viel Spaß und Freude.

An diesem Sonntag, 24.09. feiern wir gemeinsam mit der **kfd** das Hochamt um 9.00 Uhr. Der Gottesdienst ist von Frauen mitgestaltet worden. Anschließend wird im Pfarrzentrum ein **Frühstück** angeboten. Der Frauenkreis "Gruppenzwang" und der Vorstand freuen sich auf Euer Kommen. Wir wünschen allen ein schönes Beisammensein.

Terminspeigel

- Sa. 23.09. 14.00 Ausstellung „Das Stift Wietmarschen...“, VH
 14.30 Kirchenchor-Dekanatschöresingen, St. Marien-Nordhorn
 15.00 Führung Gruppe Ausstellung, VH
 17.00 Dekanatschöresingen im Rahmen einer Vorabendmesse, St. Marien-Nordhorn
- So. 24.09. 10.30 Kinderkirche, ÄH R2
 11.00 Kulturkreis, Aula Sünthe-Marien-Schule-Wietm.
 14.00 Ausstellung „Das Stift Wietmarschen...“, VH
- Mo. 25.09. 13.00 Führung Gruppe Ausstellung, VH
 19.30 FABI Nordhorn: Yogakurs, ÄH R6
- Di. 26.09. 10.00 Kolping-Radfahrclub, ÄH
 19.30 Sing und Swing, ÄH R4
 19.30 Firmkatecheten, ÄH R1
 20.00 KAB, ÄH R3
- Mi. 27.09. 14.00 Führung Gruppe Ausstellung, VH
 15.15 Führung Gruppe Ausstellung, VH
 16.00 Luth. Konfirmandengruppe, ÄH R1
 17.30 KiWi-Kinderchor, Kirche + AH R2
 19.30 Führung Gruppe Ausstellung, VH
 20.00 Kirchenchor, Kirche
- Do. 28.09. 9.00 Deutschkurs, ÄH R1
 9.30 „Flohzirkus“, ÄH R6
 15.00 Kreativwerkstatt, Teestube
 16.00 Neuer Ministrantenkurs, Kirche
 17.00 Wietmarscher Kids, ÄH R7
 kfd-Mitarbeiterrunde
- Fr. 29.09. 9.30 „Die Knallfrösche“, ÄH R6
 14.00-17.00 „Das Lädchen“, Gebäude Schmitz
 15.30-16.30 Wietmarscher Tafel, ÄH
 19.00 Heimatverein, Packhaus
- Sa. 30.09. 12.30 2. Firmblock; ÄH alle Räume
 14.00 Ausstellung „Das Stift Wietmarschen...“, VH
- So. 01.10. 14.00 Ausstellung „Das Stift Wietmarschen...“, VH
 15.00 Gruppe GEMEINSAM, ÄH R2
 Puzzle-Gruppe, Brotverkauf-Textilh. Wübben



Kolping – Radfahrclub Am Dienstag, den 26.09. machen wir wieder eine Ganztagestour (ca. 60 km im Raum Meppen). Abfahrt ist um 10.00 Uhr am Äbtissinnenhaus. Bitte eine Stärkung zum Mittag mitnehmen. Anmeldung ist nicht erforderlich.



Frauengemeinschaft – kfd – Voranzeige – Basar – Unser Basar beginnt am Sonntag den 19.11.2017 um 14.00 Uhr.

Am Samstag, den 18.11.2017 können ab 14.00 Uhr alle Handarbeitsartikel, Bastelartikel, Herbstartikel und vieles mehr in der Turnhalle der Sünthe-Marien-Schule aufgebaut werden. Wir würden uns freuen, wenn sich viele Gruppen an dieser Aktion beteiligen. Danke im Voraus. Kuchenbäcker gesucht: Während des Basars möchten wir gerne wieder Kuchen und Kaffee anbieten. Wir würden uns freuen, wenn Frauen bereit wären, für unseren Basar Kuchen zu backen. Dieser kann am Sonntag, den 19.11.2017 ab 12.30 Uhr abgegeben werden. Danke im Voraus.

Frauengemeinschaft – Im Oktober beten wir an jedem Dienstag (03.10. / 10.10. / 17.10. / 24.10. und 31.10.) um 14.30 Uhr in der Marienkapelle den Rosenkranz. Wir laden herzlich hierzu ein.

kfd – Die Abendmesse am Donnerstag, den 28.09. um 19.30 Uhr wird von der kfd-Gruppe 19 vorbereitet. Wir laden herzlich dazu ein.

kfd – Gruppe Regenbogen Am Mittwoch, den 18.10. um 19.00 Uhr fahren wir nach Emsbüren zum Plattdeutschen Abend mit Maria Hüsing. Wir treffen uns um 18.30 Uhr beim Äbtissinnenhaus, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Anmeldung bitte bis zum 08.10. bei Maria ☎ 1242 oder über Whats App.

kfd – Gruppe Muntere Riege Am Montag, den 09.10. fahren wir zum Planetarium nach Neuenhaus. Wir treffen uns um 19.00 Uhr beim Äbtissinnenhaus. Eintritt: 5,00 €. Wir müssen 20 Personen sein. Anmeldung bei Ulla M. ☎ 1284 oder über Whats App.

Gruppe GEMEinsam Am Kirmes-Sonntag, den 01.10. sind alleinstehende Frauen zum Kaffeenachmittag eingeladen. Wir treffen uns um 15.00 Uhr im Äbtissinnenhaus, Raum 2. Neue Gesichter sind herzlich willkommen. Anmeldung bitte bei A. Röcker ☎ 453.

Außerkirchliches



Kulturkreis – Am Sonntag, den 24.09. um 11.00 Uhr zeigt das Krokodiltheater in der Aula der Grundschule Sünthe-Marien in Wietmarschen das Theaterstück „Jan und das Geheimnis im Gras“ nach dem holländischen Kinderbuch „Jan und das Gras“ von Harrie Geelen. Alle Menschen können etwas. Jans Vater kann trinken, ohne betrunken zu werden, seine Mutter ein dickes Buch an einem Tag auslesen und seine Schwester Geige spielen. Nur Jan kann nichts. Er gräbt eine Grube und sagt dieses Geheimnis hinein. Doch am nächsten Morgen steht es groß am Himmel „Jan kann NICHTS“. Doch was ist eigentlich NICHTS? Eine humorvolle und lebensbejahende Suche beginnt.

Heimatverein Am Freitag, den 29. September ist unser historisches Packhaus seit 20 Jahren Heimathaus. Dieses Ereignis wollen wir gebührend feiern. Der Heimatchor wird den Abend mitgestalten. Auch ein Imbiss wird gereicht. Beginn ist um 19.00 Uhr im Packhaus. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Anmeldungen bis zum 24.09. bei M. Nüsse ☎ 1410.

Heimatverein – Halbtagesfahrt nach Niederlangen

Am Samstag, den 07. Oktober fahren wir mit dem Bus nach Niederlangen ins Puppenmuseum und in eine Schmiede. Nachdem wir uns dort in der wunderschön restaurierten alten Schule mit Kaffee und Kuchen gestärkt haben, können die Puppen und die Schmiede besichtigt werden. Es gibt über 700 alte Puppen zu bestaunen, die uns an längst vergangene Tage erinnern werden. In der Schmiede brennt noch das Feuer und es werden zu Schauzwecken Arbeiten durchgeführt.

Abfahrt ist um 14.00 Uhr auf dem Marktplatz.

Anmeldungen nimmt Monika Nüsse ☎ 1410 bis zum 29.09. entgegen.

Musikverein Wietmarschen Die Eintrittskarten für die Egerländer Nachmittage am 28. und 29. Oktober 2017 sind leider bereits ausverkauft.

Im Vertrauen, dass alle auf Christus Getauften, Lebende wie Verstorbene, eine große Gemeinschaft bilden, die füreinander beten kann, beten wir in der kommenden Woche in folgenden Anliegen:

Sa. 23.09.: Ehl. Irmtraud und Josef Ströer/ L+V Fa. Egbers-Lambers/ L+V Fa. Hütten-Meyer zum Alten Borgloh/ L+V Fa. Hütten

So. 24.09.: 6-W-M Euphemia Jeckering/ L+V Fa. Nüsse-Jeckering/ L+V Joh.-Herm. Wübben/ Ehl. Bernhard und Paula Niehoff/ Hermann Bruns/ Hermann Hense/ Heinrich Keuter

Mi. 27.09.: Anna Schulten/ Bernhard Evers/ Michaela Röcker/ L+V Fa. Schulten-Krökkert

Do. 28.09.: Paula Esders/ August Wess und Sohn Rainer

Eine-Welt-Arbeitskreis

Nach der erfolgreichen Aktion „Fahren für die kleinen Propheten“ und dem Besuch vom Leiter des Projektes Demetrius Demetrio und seiner Mitarbeiterin Lucélia A. Corcino de Melo am Sonntag, den 10. September, möchten wir es nicht versäumen, die eindrucksvollen Worte von Demetrius während des Gottesdienstes hier zu veröffentlichen:

*Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Freunde,*

ich freue mich, heute mit Euch diesen Gottesdienst feiern zu können und später an der Fahrradfahrt für unsere Kinder in Recife teilnehmen zu können. Ich bin nicht alleine gekommen, Lucélia arbeitet seit 6 Jahren mit mir in der „Gemeinschaft der Kleinen Propheten“ mit und sie wird nun auch das Engagement der Freunde und Gruppen kennenlernen, die unsere Arbeit in Brasilien unterstützen.

Alles geschieht gut koordiniert durch den Aktionskreis Pater Beda, mit dem wir seit über 30 Jahren verbunden sind.

Brasilien:

Die Situation für die Armen hatte sich in den letzten Jahren durch die soziale Gesetzgebung und natürlich auch durch die sozialen Bewegungen und Projekte stets verbessert. Leider ist jetzt eine korrupte Regierung am Ruder, die nichts von den Armen wissen will und ihnen auch nicht helfen will. Waren die Armen doch gerade zu mehr Rechten gekommen und war der Hunger fast beseitigt, so sehen wir uns nun wieder mit steigenden Zahlen von Verarmten und Hungernden konfrontiert und das in einem eigentlich reichen Land. – Und das merken wir auch an unserer Tür, an der immer mehr Kinder und Jugendliche klopfen, um dort um Hilfe zu bitten.

Ich bin seit über dreißig Jahren in der Arbeit für und mit den Straßenkindern engagiert. Wir benötigen immer wieder neue Freunde, in Brasilien, in Deutschland und anderswo, damit wir mit unserem Team weitermachen können.

Früher haben wir schnelle Nothilfe geleistet, oft ohne gute Pläne oder Projektausarbeitungen. Dann haben wir uns auch als soziale Bewegung immer mehr professionalisiert, damit wir an Spenden und Fördermittel herankommen, die uns ermöglichen, Kinder und Jugendliche wirklich nachhaltig zu fördern und von der Straße zu holen, also sie so angepasst zu unterstützen, damit sie aus dem Teufelskreis der Armut ausbrechen können. Heute ist unsere Arbeit anerkannt und die Spenden werden offen und transparent verwaltet. Trotzdem trauen uns die Reichen in Brasilien immer noch nicht und denken wir würden nur Dieben und Rumtreibern helfen.

Einmal habe ich mich schützend vor die Kinder gestellt und die Polizei hat zugeschlagen und meinen Kiefer gebrochen, der musste 3x operiert werden. Das war sehr schlimm für mich, hat mich aber noch entschlossener gemacht!

Jean Ziegler, der frühere UNO-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung ist mit den Jahren mein Freund geworden. Er war bei uns in Recife und hat unseren Kampf für die Rechte der Kinder und Jugendlichen auf den Straßen von Recife erlebt. In einem Interview beschreibt er unsere Situation so: „Die Hälfte der Brasilianer schlafen nicht, weil sie Hunger haben und die andere Hälfte schläft auch nicht, weil sie Angst haben vor denen, die hungern.“

Die Reichen und auch die Politik in Brasilien helfen uns nicht, sie haben Vorurteile, obwohl es jeder sehen kann, der will: Wir bieten täglich von morgens bis abends allerhand Aktivitäten an. Alle können in unserem Projekt erst mal essen, sich duschen und sich schulisch weiterbilden. Obwohl oft noch sehr jung, bringen viele schon eine große Lebenslast mit und brauchen auch psychologische Orientierung, die sie bei uns regelmäßig in Anspruch nehmen können.

In den Anfängen meiner Arbeit auf der Straße erhielt ich die Unterstützung von Bischof Dom Helder Camara¹, der uns auch inspirierte zu dem Namen unserer Institution: „Die Gemeinschaft der Kleinen Propheten“. Dom Helder Camara hat mir viel beigebracht. U.a. sagte er mir einmal im Angesicht der vielen Kinder, die ich betreute: Demetrius, siehe zu, dass Du die Kinder und die Dir anvertrauten Menschen in Deinem Herzen trägst, sie auf den Schultern zu tragen, wird mit der Zeit zu schwer.

Dom Helder Camara hat mir Kontakte zu verschiedenen Gruppen und Akteure in Europa ermöglicht, was sich dann ständig ausgeweitet hat und auch deshalb kann ich heute hier stehen.

Ich bin so dankbar, dass aus meinem anfänglichen Traum, etwas für die Armen und Verlassenen der Gesellschaft in Nordost-Brasilien zu tun, so eine große Bewegung entstanden ist. Und wir können uns noch lange nicht zur Ruhe setzen.

Unsere Arbeit auf der Straße geht weiter. Wir betreuen täglich rund 60-80 Kinder und Jugendliche von der Straße, die unsere Institution aufsuchen. Viele kommen regelmäßig und andere hin und wieder – auf ein Jahr gerechnet helfen wir rund 400 Kindern und Jugendlichen. Einige von ihnen schaffen es dann mit der Zeit, unsere Angebote zu nutzen und bleiben der Straße fern.

Unsere Sozialarbeiterinnen, so wie Lucélia hier, versuchen durch Gespräche herauszubekommen, wie ihre persönliche Geschichte aussieht, wie sie auf der Straße gelandet sind. Oft gibt es noch Angehörige, Großeltern oder eine Tante und man versucht, die Bande der Familie zu nutzen. Es werden, wenn möglich, auch die Mütter oder Eltern gesucht und eingeladen, damit diese vielleicht wieder zusammen kommen. Oft haben die Kinder Gewalt- und Missbrauchserfahrungen schon in der Familie erlebt. Oft überlebt die Mutter im Elendsviertel nur durch Prostitution und der Vater sitzt im Gefängnis wegen einem Drogendelikt. Das ist die harte Wirklichkeit, in der unsere Kinder leben und dann von Zuhause fliehen.

In den Treffen und bei den Gesprächen mit den Familien versucht man ihnen zu helfen, damit sie um ihre Rechte kämpfen, glauben sie doch oft nicht an sich selbst.

Inzwischen machen wir auch selbst eine Entwicklung mit. Wir sind heute Teil eines Netzwerkes von 26 Projekten, die mit dem Aktionskreis Pater Beda zusammenarbeiten. Alle 4 Monate treffen wir uns und tauschen uns aus und lernen voneinander. Hieraus hat sich für viele Projekte eine neue Arbeit entwickelt, deren Bedeutung wir erst heute besser verstehen. Die Wirkung und die Ergebnisse insbesondere für die verarmten Familien sind sehr zufriedenstellend und nachhaltig. Es handelt sich z.B. um das Projekt „Säen und Ernten“, das direkt 1.000 Familien in Elendsvierteln fördert, damit sie selbst Gemüse, Kräuter und Obst anbauen lernen und somit auch einen Zugang zu gesunden Nahrungsmitteln erhalten. Wir haben einen 400 Quadratmeter großen Dachgarten auf unserem Projektgebäude installiert und schaffen es heute, gut 600 Familien mit dem frischen Bio-Gemüse zu versorgen, dass sie mit Anleitung durch Kurse, jedoch in Eigenarbeit erwirtschaften. Sie müssten das einmal erleben, wie das Selbstwertgefühl der Mütter und auch das der Kinder gestärkt wird. Somit kümmern wir uns jetzt neben den Kindern von der Straße auch um die Familien in den umliegenden Favelas der Stadtmitte.

Wenn wir auf die Straße gehen, meist abends oder in der Nacht und die Kinder und auch die Erwachsenen fragen, wie es ihnen geht, sind viele überrascht, denn das hat sie im ganzen Leben noch nie jemand gefragt. Und so lange die Situation auf unseren Straßen weiterhin so schlimm ist, für viele Menschen und insbesondere für die Kinder, will ich weiter machen, um ihnen eine Stimme und Würde zu geben.

Aber das Leben auf der Straße ist sehr hart. Bei uns hängen Fotos an der Wand, von Kindern und Jugendlichen, die viel zu früh gestorben sind, meist nicht mal 20 Jahre alt. Bei uns haben sie einen Namen, vielleicht nur bei uns und natürlich beim lieben Gott im Himmel. Wir wollen damit zeigen, dass sie nicht vergessen sind und beten täglich für sie.

Eure Solidarität und Euer Gebet geben mir Kraft weiterzumachen. Wir tun etwas Gemeinsames. Aus der Ferne helft Ihr finanziell und durch Eure Freundschaft und wir können dadurch vor Ort solidarisch sein mit den Ausgeschlossenen. Ich danke Euch, auch im Namen unserer betreuten Kinder und Jugendlichen und auch im Namen der vielen Mütter, die nun an dem Gemüsegarten teilhaben. Dank Eurer Hilfe hat sich das Leben der Menschen in den Elendsvierteln erfolgreich bei uns verbessert.

Demétrius Demétrio,
10. September 2017

St. Johannes Ap. - Wietmarschen

¹⁾ [Dom Hélder Pessoa Câmara](#) (* 7. Februar 1909 in [Fortaleza, Ceará](#), in Nordost-Brasilien; † 27. August 1999 in [Recife](#)) war ein brasilianischer [Erzbischof von Olinda und Recife](#). Câmara gründete die ersten kirchlichen [Basisgemeinden](#) in Brasilien und gehörte zu den profiliertesten Vertretern der [Befreiungstheologie](#). Er gilt als einer der bedeutendsten Kämpfer für die [Menschenrechte](#) in Brasilien, der in aller Welt die Folterer und Mörder [während der Militärdiktatur von 1964 bis 1985](#) anprangerte.

Sollten wir Ihr / Dein Interesse an einer Arbeit im Eine-Welt-Arbeitskreis geweckt haben?

Wir würden uns sehr freuen!

Eine-Welt-Arbeitskreis
Ludger Weiß
Brookweg 2a
05925/949643
0152/02036527

E-Mail: lui.wess@gmx.de